

## Zulassungsrichtlinien für die Weihnachtsstadt Peine

**Zeitraum: 27. November – 23. Dezember 2026**

**Veranstalter: Peine Marketing GmbH**

### 1. Veranstaltungszweck und Rahmenbedingungen

Die Weihnachtsstadt Peine wird jährlich von der Peine Marketing GmbH organisiert und findet von Freitag, dem 27. November 2026, bis Dienstag, dem 23. Dezember 2026, auf dem Historischen Marktplatz und in der Fußgängerzone statt. Rund 21 dekorierte Holzhütten schaffen ein stimmungsvolles weihnachtliches Ambiente.

**Ziel der Veranstaltung** ist die Schaffung eines attraktiven, vielfältigen und weihnachtstypischen Angebots für Bürger und Gäste der Stadt. Im Fokus stehen dabei:

- ☐ Kunsthandwerk und Geschenkartikel mit vorweihnachtlichem Charakter
- ☐ Kulinarische Spezialitäten und saisonale Speisen & Getränke
- ☐ Förderung regionaler Produkte und Anbieter

Die Weihnachtsstadt soll zu einem erlebnisreichen Bummel einladen, Vielfalt bieten und die Identifikation der Peiner mit ihrer Stadt stärken.

### 2. Ausschreibung & Bewerbungsverfahren

Die Peine Marketing GmbH schreibt die Standplätze jährlich neu aus. Die Ausschreibung erfolgt rechtzeitig online unter:

 [www.peine-erleben.de](http://www.peine-erleben.de)

**Bewerbungsfrist:** *jeweils bis zum 01. Juli des Veranstaltungsjahres*

**Einzureichen ist:**

- ☐ der offizielle Bewerbungsbogen (online erhältlich oder schriftlich anforderbar)
- ☐ vollständige Nachweise und Beschreibung des Warenangebots und Standdesigns sowie dementsprechende Fotos
- ☐ ggf. Bauzeichnungen für neu geplante Stände

**Hinweise:**

- ☐ Bewerbungen **nur schriftlich** (kein Fax)
- ☐ Nur ein Angebot pro Bewerbungsbogen (keine Alternativangebote)
- ☐ Bewerbungen gelten nur als fristgerecht, wenn sie bis 01.07. bei der Peine Marketing GmbH eingehen (Datum des Eingangsstempels)

### 3. Ausschlussgründe

Folgende Bewerber werden grundsätzlich vom Verfahren ausgeschlossen:

- ☐ verspätete oder unvollständige Bewerbungen
- ☐ Bewerbungen ohne offizielle Formulare
- ☐ falsche Angaben oder Täuschungen
- ☐ fehlende Zuverlässigkeit des Bewerbers
- ☐ wiederholte Verstöße gegen Teilnahmebedingungen bei Vorveranstaltungen
- ☐ Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben oder Sicherheitsauflagen
- ☐ Bewerbungen mit nicht zugelassenem Warenangebot oder Stanndesign
- ☐ nicht erfüllte Zahlungspflichten bei früheren Veranstaltungen
- ☐ Unterverpachtungen

### 4. Anbietergruppen & Warenkategorien

Zur Sicherung eines vielfältigen Marktangebots werden die Bewerbungen folgenden **Kategorien** zugeordnet:

#### Kategorie Beschreibung

- |          |   |
|----------|---|
| <b>1</b> | Kunsthandwerk, Geschenkartikel, weihnachtstypische Waren (z.B. Kerzen, Holzarbeiten, Deko, Spezialitäten) |
| <b>2</b> | Reine Imbissstände (Speisen zum Sofortverzehr)  |
| <b>3</b> | Imbissstände mit Getränkeausschank  |
| <b>4</b> | Reine Getränkestände  |
| <b>5</b> | Süßwaren und Backwaren  |
| <b>6</b> | Kinderfahrgeschäfte   |

**Voraussichtliche Anzahl:** ca. 21 Stände

Die genaue Verteilung auf dem historischen Marktplatz und in der Fußgängerzone bis zur Jakobikirche sowie auf die einzelnen Kategorien erfolgt nach Bewerbungseingang. Die Zahl der Stände pro Kategorie wird unter wirtschaftlichen und gestalterischen Aspekten festgelegt.

### 5. Vergabe der Standplätze

Die Auswahl erfolgt anhand der verfügbaren Fläche und der Kategoriezuordnung. Es besteht kein Anspruch auf:

- ☐ einen bestimmten Standplatz
- ☐ eine bestimmte Standgröße
- ☐ eine Wiederzulassung aufgrund früherer Teilnahme

Mehrfachbewerbungen mit unterschiedlichen Angeboten sind grundsätzlich möglich.

## 6. Zulassungsentscheidung

Die Zulassungsentscheidung wird schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt. Nichtberücksichtigte Bewerbungen erhalten ebenfalls eine schriftliche Mitteilung. Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen.

## 7. Nachträgliche Zulassung

Sollte ein zugelassener Bewerber absagen oder anderweitig ausfallen, kann ein Ersatzbewerber aus dem Kreis der fristgerecht eingereichten Bewerbungen nachrücken.

## 8. Gestaltungsvorgaben für Marktstände

Stände und Fahrgeschäfte müssen sich harmonisch in das historische Gesamtbild der Weihnachtsstadt einfügen. Dabei gelten folgende Anforderungen:

- ☐ **Bauweise:** Massivholz oder moderne Werkstoffe mit traditioneller/naturnaher Anmutung
- ☐ **Verkleidung:** Feste Wände und Bedachung (Zelte, Planen oder Stoffverkleidungen nur in Ausnahmefällen genehmigt)
- ☐ **Dekoration:** ansprechend, traditionell – keine comicartigen, bunten oder poppigen Elemente
- ☐ **Beleuchtung:** ausschließlich **warm-weißes Licht** mit kleinen Leuchtmitteln
  - ☐ **Nicht erlaubt:** Kaltweißes LED-Licht, buntes Licht, Blink- oder Lauflicht, große Fassungen (E14, E27)
  - ☐ **Ausnahme:** Kinderfahrgeschäfte

**Bevorzugt:** Kleinteilige, individuell gestaltete Stände mit natürlichen Materialien vor großen Verkaufseinheiten.

## 9. Auswahlverfahren – Punktesystem

Bei Überangebot innerhalb einer Kategorie erfolgt die Auswahl anhand eines Bewertungssystems. Kriterien sind u.a.:

- ☐ Passgenauigkeit zum Veranstaltungskonzept
- ☐ Qualität und Originalität des Angebots
- ☐ Gestaltung und Attraktivität des Standes

- ☐ Regionale Herkunft
- ☐ Sortimentsvielfalt und Spezialisierung
- ☐ Erfahrung und Verhalten bei früheren Veranstaltungen

Die Bewerber werden innerhalb ihrer Kategorie entsprechend der Bewertung in Rangfolge zugelassen. Die Altbeschickerregelung (Berücksichtigung früherer Teilnehmer) findet dabei ebenfalls Anwendung.

**Hinweis:** Änderungen oder Ergänzungen der Richtlinien durch die Peine Marketing GmbH bleiben vorbehalten.